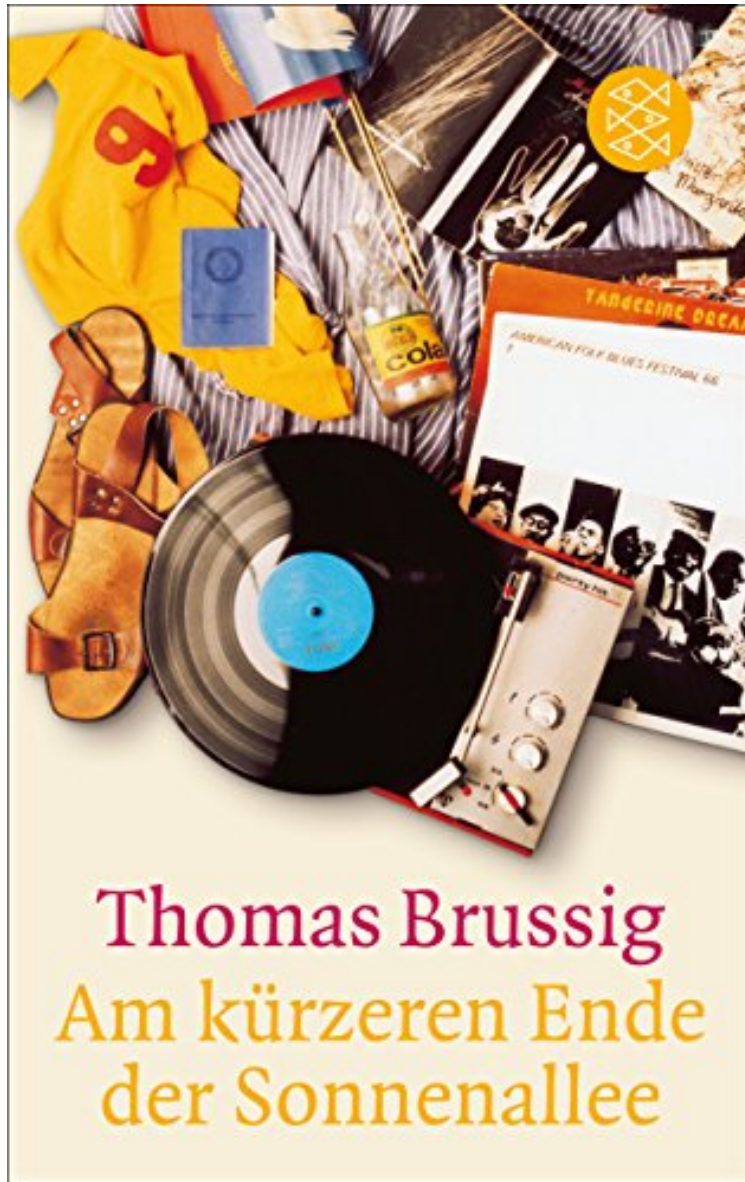


[Pdf free] Am krzeren Ende der Sonnenallee

Am krzeren Ende der Sonnenallee

Von Thomas Brussig

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #68083 in eBooksVerffentlicht am: 2015-09-06Erscheinungsdatum:
2015-09-06File Name: B010OTB7MG | File size: 45.Mb

Von Thomas Brussig : Am krzeren Ende der Sonnenallee before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Am krzeren Ende der Sonnenallee:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. NajaVon M. KrakeDer Film folgt leider nicht immer dem Buch. Das Buch ist m. E. erheblich besser. Daher lieber sofort das Buch kaufen. Dies ist sehr unterhaltsam.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. immer zu kurz, aber

immer gut Von Frnkie Immer etwas zu kurz gekommen, aber immer gut gelebt und gelesen und geliebt und, und und... Das auch heute noch beste Buch zum Leben in der DDR. Steht natürlich als eines meiner Lieblingsbücher im Buchregal. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kein Bücherwurm, war aber trotzdem gut. Von wakeupmaster Zum Inhalt: Ich wurde in der Schule gezwungen dieses Buch zu kaufen und zu lesen. Wieder willig bestellt aber nach den ersten paar Seiten freiwillig gelesen. Es liest sich recht einfach, wodurch es auch einem Film-Faschisten Spaß macht zu lesen. Inhaltlich ist es für Leute, die auf Action los, mitten aus dem Leben gegriffene Geschichten stehen, die ohne richtigen Anfang und ohne richtiges Ende, völlig ungeschminkt trotzdem berzeugen. Zum Buch als Artikel: Der Preis ist Standard, günstiger bekommt man es nur gebraucht. Das Buch wurde recht schnell verschickt, was mir eine 6 als Benotung für Erscheinen ohne Unterrichtsmaterial erspart hat ;) Also: Von mir 5 Sterne.

Kurzbeschreibung Am kürzeren Ende der Sonnenallee, gleich neben der Berliner Mauer, wohnt Micha Kuppisch. Wenn er aus der Haustür tritt, hört er die Rufe westlicher Schulklassen vom Aussichtspodest: "Guck mal, 'n echter Zoni!" Micha aber hat eine andere Sorge: Miriam. Sie ist das schönste Mädchen weit und breit, doch leider schon vergeben. Pointenreich erzählt Thomas Brussig, wie im Schatten der Mauer auch die Sonne schien. Miriam, Micha und seine Freunde lieben und lachen, tricksen und trumen. Sie hören Jimi Hendrix, angeln Liebesbriefe aus dem Todesstreifen und erschaffen sich erfindungsreich ihre eigene Welt. Und erst später wird ihnen klar, dass sie unheimlich komisch waren..deMicha liebt Miriam. Nur ist er da leider nicht der Einzige. Denn Miriam ist "das Ereignis" schlechthin, was sich vor allem daran zeigt, da auf der Straße "ein ganz anderer Rhythmus" einsetzt, wenn sie das Haus verlässt: Ehrfrchtig stoppen die Autofahrer, Bauarbeitern fallen die Prellschuhe aus der Hand, und die Grenzsoldaten auf dem Wachturm im Todesstreifen reißen ihre Ferngläser herum. Thomas Brussigs von Erinnerungen an die früheste Jugend inspiriertes Werk spielt nämlich Am kürzeren Ende der Sonnenallee; und damit sind jene sechzig Meter der kilometerlangen Straße gemeint, die zu Mauer-Zeiten in der DDR-Hauptstadt lagen. Michas Eroberung der "Schulschönsten" vollzieht sich daher unter der demütigenden Beobachtung durch westdeutsche Abiturklassen, die von ihrem Aussichtsturm am längeren Straßeneinde aus auf den Osten herunterspotten. Dort ziehen neben Miriam, Micha und dessen Clique eine subversive Existentialistin, dubiose Schallplattenhändler, ein angstbesetzter Westonkel und listige Staatsdiener ihre Kreise; dort wird man zu linientreuen Diskussionsbeiträgen verdonnert, hört verbotene Songs und bewerkstelligt mit Asthma-Medikamenten astreine Drogen-Exzesse. Mit anderen -- nämlich Michas -- Worten: "Es war von vorn bis hinten zum Kotzen, aber wir haben uns prächtig amüsiert". Und prächtiges Amusement stellte sich auch aufseiten der Rezensentin ein: Wie schon in seinem Erfolgsroman Helden wie wir erweist sich Thomas Brussig als begnadeter Komiker; treibt er Personal und Ereignisse in eine schrille Grotteske. Bei alledem aber klingt der Ton in den Geschichten vom kürzeren Ende der Sonnenallee leiser: Brussigs Ost-Topographie kommt -- zehn Jahre nach dem Mauerfall -- trotz aller Schrägheit, nicht unzärtlich daher. brigens will der Autor sein Werk keinesfalls als "Buch zum Film" verstanden wissen. Zwar basiert es auf dem preisgekrönten Sonnenallee-Drehbuch, das er gemeinsam mit dem Regisseur Leander Haumann verfasste. Aber die cineastische Mauerkomdie erlebte an Brussigs Schreibtisch noch einmal die eine oder andere Akzentverschiebung und wurde um etliche Episoden reicher. --Christine Wahl

Kurzbeschreibung Am kürzeren Ende der Sonnenallee, gleich neben der Berliner Mauer, wohnt Micha Kuppisch. Wenn er aus der Haustür tritt, hört er die Rufe westlicher Schulklassen vom Aussichtspodest: "Guck mal, 'n echter Zoni!" Micha aber hat eine andere Sorge: Miriam. Sie ist das schönste Mädchen weit und breit, doch leider schon vergeben. Pointenreich erzählt Thomas Brussig, wie im Schatten der Mauer auch die Sonne schien. Miriam, Micha und seine Freunde lieben und lachen, tricksen und trumen. Sie hören Jimi Hendrix, angeln Liebesbriefe aus dem Todesstreifen und erschaffen sich erfindungsreich ihre eigene Welt. Und erst später wird ihnen klar, dass sie unheimlich komisch waren.